



COFFEE LECTURE

Forschung sichtbar machen und Impact analysieren



Motivationen

Strategische Ausrichtung / Positionierung der Forschung

Bewerbungen / Berufungen

Alleinstellungsmerkmale finden

Wettbewerb & Rankings

Von wem werde ich rezipiert?

Sichtbar sein

Forschungsevaluation

Karriere

Forschungsschwerpunkte definieren und etablieren

Reporting

Forschungspartner:innen finden

(Personal) Branding

Bleibeverhandlungen

Benchmarking

Forschungsfelder analysieren, wo wird wann, was beforscht und rezipiert?

Wissenschaftsforschung

Forscher:in

Forschungsgruppe

Forschungseinrichtung

Forschung sichtbar machen und Impact prüfen

- Nur der Inhalt zählt? Sichtbarkeit lässt sich durch zahlreiche (weitere) Faktoren und Vorgehensweisen positiv beeinflussen.
- Entlang des gesamten Forschungs-/Publikationskreislaufes
- Welche Maßnahmen kann ich wo ergreifen?
- Ein paar Stichworte: Intern. Kooperationen, Identität managen, Affiliationsangaben, Publikationsorte, Kommunikationsplattformen und Netzwerke etc.



Forschung sichtbar machen und Impact prüfen

- Erfolg der ergriffenen Maßnahmen prüfen und evaluieren, ggf. Maßnahmen anpassen
- Prüfung erfolgt mittels bibliometrischer Methoden
 - Messung von Publikationen, mittels statistischer / mathematischer Methoden, um u.a. Aussagen über Sichtbarkeit und Wirkung der Publikationen machen zu können
 - Bibliometrie bringt weitere / neue Aspekte zur Analyse von Forschung
 - Quantitative Bewertung ersetzt jedoch nie die qualitative Bewertung!



Bibliometrische Analysewerkzeuge

Campus

- [Web of Science / Scopus](#)
- [Journal Citation Reports](#) (Zeitschriften von WoS)
- [Essential Science Indicators](#) (in WoS indexierte Zeitschriften sind Basis) ●
- [SciVal](#) (Basis ist Scopus)
- [Hochschulbibliographie](#)

Weitere Werkzeuge

- [Google Scholar](#)
- [Dimensions](#)
- [Altmetrics](#)



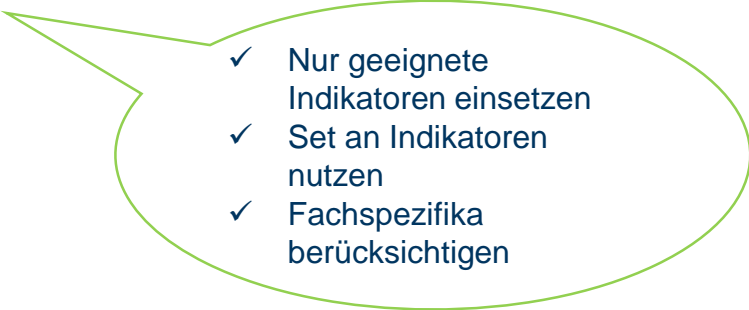
Bibliometrische Indikatoren

Für Personen

- Anzahl Publikationen
- Anzahl Zitationen
- Durchschnittliche Zitationen pro Publikation
- h-Index
- Anzahl *Highly Cited Papers* (WoS)
- Anzahl *Hot Papers* (WoS)
- *Field Weighted Citation Impact* (SciVal)
- *Output in Top Citation Percentiles* (SciVal)
- ...

Für Zeitschriften

- Journal Impact Factor (JIF)
- ...

- 
- ✓ Nur geeignete Indikatoren einsetzen
 - ✓ Set an Indikatoren nutzen
 - ✓ Fachspezifika berücksichtigen

Unser Services



Beratung für Wissenschaftler:innen und Forschungsgruppen

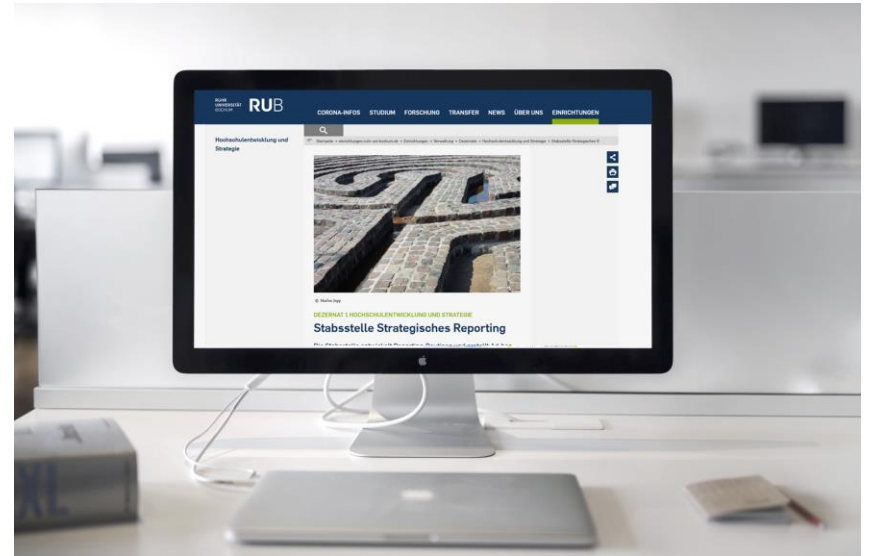
- Auswahl geeigneter Indikatoren
- Beratung zum Thema Sichtbarkeit
- Benchmarking mit Vergleichsgruppen u.a.

Kurse und Workshops zu Themen nach Bedarf und nach Maß

- Einführung in bibliometrische Methoden, Kennzahlen & Werkzeuge
- Einführung in einzelne Werkzeuge: SciVal, Journal Citation Reports, Altmetrics etc.
- Sichtbarkeit und Impact von Forschung
- Akademisches Identitätsmanagement (u.a. ORCID)

Stabsstelle für Strategisches Reporting

- Stabsstelle von Dez. 1 der UV (Dr. Marlon Jopp, Bastian Neysters)
 - *Die Stabsstelle unterstützt das Rektorat mit strategieorientierten Berichten und Analysen zur Entwicklung und zu den Perspektiven von Einrichtungen und Wissenschaftsgebieten der RUB und der UA Ruhr.*
- UB arbeitet mit Stabsstelle zusammen und unterstützt bei bibliometrischen Analysen



Kontakt

Veronika Josenhans

<http://orcid.org/0000-0002-9806-8526>

Lena Pape

bibliometrie-ub@rub.de

0234-32-28560



RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM
BIBLIOTHEKS PORTAL
BIBLIOMETRIE

A.Z. | ÜBERSICHT | SUCHE | KONTAKT

RUB

RUH - Bibliotheksportal - Bibliometrie

START SEITE
BIBLIOTHEKSSYSTEM
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FACHBIBLIOTHEKEN

FORSCHEN & PUBLIZIEREN

ONLINEGEBOTE

- Katalog / KatalogPLUS
- Bibliotheksdatei: RIS
- Bandzentrale / OPAC
- E-Zeitschriften (EZB)
- E-Books
- Zentral Katalog Monographien (ZKM)
- Zeitschriftenbibliothek (ZCB)
- Hochschulbibliografie
- Datenbanken
- Fachinformation
- Fernleihe / Digibib
- Weitere Kataloge

KONTAKT

BIBLIOMETRIE

WAS IST BIBLIOMETRIE?

Unter Bibliometrie versteht man die quantitative Analyse von wissenschaftlichen Publikationen und ihren Zitationen mit Hilfe von statistischen Methoden. Bibliometrische Analysen geben Informationen über die Sichtbarkeit und den Impact der Forschung von einzelnen Personen, Projektgruppen und Institutionen.

INDIKATOREN

PERSONENBEZOGENE INDIKATOREN

Sie bilden die Grundlage für bibliometrische Analysen und basieren auf der Zählung von Zitationen und Publikationen. Ein prominentes Beispiel ist der **h-Index**.

Beispiel: Der h-Index einer Wissenschaftlerin bzw. eines Wissenschaftlers beträgt 5, wenn 5 Publikationen mindestens 5 mal zitiert wurden.

ZEITSCHRIFTENBEZOGENE INDIKATOREN

Sie messen den Einfluss bzw. den Impact von wissenschaftlichen Zeitschriften. Sie eignen sich nicht zur Bewertung und Leistungsmessung einzelner Personen, da sie keine Aussage über die Qualität der erschienen Artikel zulassen, sondern lediglich als Grundlage für eine Einschätzung der Sichtbarkeit der Artikel in der Fachcommunity dienen.

Am bekanntesten ist der sogenannte **Journal Impact Factor (JIF)**. Er gibt an, wie oft die Artikel einer bestimmten Zeitschrift durchschnittlich pro Jahr in anderen wissenschaftlichen Publikationen zitiert werden.

DATEN- UND ANALYSEQUELLEN

KONTAKT

Veronika Josenhans
Lena Pape
bibliometrie-ub@rub.de | 3
+49 234 32 28560

UNSERE SERVICES

- Beratung für Wissenschaftler:innen und Forschungsgruppen (Auswahl geeigneter personenbezogener Indikatoren, Beratung zum Thema Sichtbarkeit, Benchmarking mit Vergleichsgruppen etc.)
- Allgemeine Beratung zum Thema Bibliometrie

STABSTELLE FÜR STRATEGISCHES REPORTING DER RUB

Wir arbeiten mit der **Stabsstelle für Strategisches Reporting** zusammen und unterstützen diese bei der Erstellung von bibliometrischen Analysen.

Zeit für Ihre Fragen





© RUB, Marquard